

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
------------------	----

1. Teil

Tschechische juristische Zeitschriften zwischen 1861 und 1918	20
--	----

Kapitel 1

Kulturelle und politische Voraussetzungen für die Gründung der tschechischen juristischen Zeitschriften	20
--	----

A. Traditionalismus und Nationalismus: Die tschechische Wiedergeburt..	20
I. Erste Phase der tschechischen Nationsbildung (1790–1820)	20
II. Zweite Phase der tschechischen Nationsbildung (1820–1860)	31
III. Dritte Phase der Nationsbildung (1860–1918): Epoche der tschechischen Zeitschriftengründungen	49
1. Das Oktoberdiplom von 1860 und seine Auswirkungen auf Politik und Gesellschaft	50
2. Entstehung des tschechischen Zeitungs- und Zeitschriftenwesens ..	58
3. Tschechisierung des Landes	63
B. Entwicklung der tschechischen Intelligenz, Wissens- und Sprachkultur	65
I. Die ersten Gelehrtenvereine in Böhmen	66
II. Nationale Bildungsbewegung und Förderung der Wissenschaft	72
III. Entwicklung einer modernen tschechischen Hochsprache und Rechtsterminologie	73
C. Entwicklung der tschechischen Rechtskultur	81
I. Tschechische Juristenvereine	81
1. Právnická Jednota	82
2. Der Verein Všechn	87
3. Der Anwaltsverein Spolek českých advokátů v Praze	93
II. Betätigungsfeld der tschechischen Juristen	94
III. Die Prager Universität	96

Kapitel 2

Das Sprachenproblem: Gleichberechtigung der tschechischen Sprache in der Verwaltung und bei Gericht		106
A. Die Sprachengerechtigkeit in der Ära Bach und die Reformierung der Verwaltung (1848–1860)		110
B. Sprachenrecht nach dem Oktoberdiplom (1860)		114
C. Das Sprachenrecht und die Anwendung des Art. 19 des österreichischen Staatsgrundgesetzes vom 21. Dezember 1867 über die allgemeinen Rechte der Staatsbürger		120
D. Das Sprachenrecht in der Ära Hohenwart-Schäffle		124
E. Regierung Taaffe (1879–1897) und die Stremayer'sche Sprachenverordnung		128
F. Die Badenischen Sprachenverordnungen von 1897		136
G. Schulsprache		142

Kapitel 3

Anfänge der tschechischen juristischen Fachpresse		148
A. Právník (1861–1862, 1864 bis heute)		150
I. Beweggründe der Herausgeber		158
II. Biographien der Zeitschriftengründer Rudolf Thurn-Taxis, Jan Jeřábek, Karel Jaromír Erben		159
III. Redakteure und Autoren ab 1864		164
IV. Ziel und Zweck		177
V. Programm		178
VI. Erwartungen der Hausgeber; Leserschaft und Abonnenten		179
VII. Fachgebiete und Aufsätze		182
1. Rechtsphilosophie		182
2. Rechtsgeschichte		185
3. Zivilrecht		188
4. Strafrecht		188
5. Öffentliches Recht		190
6. Verschiedenes		190
a) Zehn Jahre Tschechoslowakei		190
B. Samosprávný Obzor (1879–1908)		192
I. Herausgeber und Mitarbeiter		194
II. Anliegen und Ziele		196

III. Inhalt	196
IV. Aufsätze	197
V. Einstellung	200
C. Sborník věd právních a státních (1901–1943 und 1946–1948)	201
I. Gründer und Redakteure	201
II. Ziel und Inhalt	202
III. Autoren und Aufsätze	203
IV. Kriegsjahre und Einstellung	205
D. Správní Obzor (1909–1919)	206
I. Anliegen und Ziele	206
II. Herausgeber und Autoren	207
III. Aufsätze	209
IV. Einstellung	210

2. Teil

Tschechische und deutsche juristische Zeitschriften nach 1918

211

Kapitel 1

Die Gründung der Tschechoslowakei im Jahr 1918 und ihre Entwicklung bis ins Jahr 1938

211

A. Staatsgründungsprobleme	213
I. Ausarbeitung einer Verfassung	213
II. Festlegung der Staatsgrenzen	214
III. Trennung von Staat und Kirche	215
IV. Vereinheitlichung der Gesetzgebung	217
V. Aufbau einer neuen Verwaltung	220
VI. Errichtung neuer Gerichte	221
1. Das Oberste Gericht in Brünn	221
2. Das Oberste Verwaltungsgericht in Prag	222
B. Nationalitätenprobleme	223
I. Staatsangehörigkeitsrecht	223
1. Rechtslage vor dem Münchner Abkommen vom 29. September 1938	223
2. Rechtslage nach dem Münchner Abkommen vom 29. September 1938	224
a) Staatsangehörigkeitsrecht im Sudetenland	224
b) Staatsangehörigkeitsrecht im Protektorat Böhmen und Mähren ..	225
II. Minderheitenrecht	226
III. Sprache und Sprachenpolitik in der Tschechoslowakei	227

Kapitel 2

Die politischen Ereignisse nach 1938	235
---	------------

Kapitel 3

Die neugegründeten tschechischen juristischen Zeitschriften nach 1918	238
--	------------

A. Všeřrd (1920–1941)	241
I. Redakteure und Mitarbeiter	242
II. Anliegen der Zeitschrift	244
III. Inhalt und Adressaten	245
IV. Aufsätze	245
V. Abnahme und Einstellung der Zeitschrift	257
B. České Právo (1919–1948)	257
C. Soudcovské Listy (1920–1943)	260
I. Herausgeber	260
II. Anliegen der Zeitschrift	261
III. Inhalt	262
IV. Aufsätze	263
D. Die beiden Anwaltsblätter: Česká Advokacie (1922–1938) und Právní Praxe (1936–1948)	265
I. Česká Advokacie	265
II. Právní Praxe (1936–1948)	266
E. Veřejná Správa (1931–1938)	267

Kapitel 4

Deutsche juristische Zeitschriften auf dem Gebiet der Tschechoslowakei	269
---	------------

A. Juristenzeitung für das Gebiet der Tschechoslowakischen Republik (1920–1938)	270
B. Prager Archiv für Gesetzgebung und Rechtsprechung (1919–1942), ab 1943 Prager Archiv für Recht, Verwaltung und Wirtschaft (1943–1944)	278
C. Prager Juristische Zeitschrift (1921–1938)	284
D. Deutsches Anwaltsblatt für das Gebiet der Tschechoslowakischen Republik (1935–1938)	295

3. Teil

Einstellung und Lebensdauer der tschechischen und deutschen juristischen Zeitschriften	309
Schlussbetrachtung	311
Quellen- und Literaturverzeichnis	315
Stichwortverzeichnis	326